

Günzburg knapp geschlagen

Handballer des TSV Bobingen siegen mit 24:22

Bobingen. In einem von den Abwehrrheinen dominierten Spitzenspiel konnte sich der TSV Bobingen mit 24:22 letztlich verdient gegen den VfL Günzburg durchsetzen. Dabei erreichte die Bobinger Mannschaft bereits vor dem Spiel eine Hiobsbotschaft, als bekannt wurde, dass Rückraumshooter Tissi Gerstenberg wegen einer Verletzung wohl längerfristig ausfallen wird.

Dass die Bobinger Handballer in der lange erwarteten Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Günzburg dennoch die Oberhand behielten, lag vor allem an einer starken Abwehrleistung und einem an diesem Abend überragenden Torhüter Markus Hausdorf. Durch die Tatsache, dass ihm sein Gegenüber im Günzburger Tor in Nichts nachstand, entwickelte sich in der vollbesetzten Bobinger Realschulhalle ein nicht immer hochklassiges, aber extrem spannendes Spitzenspiel.

Nachdem die Günzburger Handballer besser aus den Startlöchern gekommen waren und schnell mit 4:1 führten, glichen die Bobinger Handballer im Laufe der ersten Halbzeit aus

und konnten mit einer verdienten Führung in die Pause gehen. Trotz einer zwischenzeitlichen Vier-Tore-Führung kamen die Günzburger Handballer in der zweiten Halbzeit stark zurück ins Spiel und konnten drei Minuten vor Ende der Partie auf 22:22 ausgleichen. Vor dem begeisterten Publikum aus beiden Fanlagern, vernagelte Torhüter Hausdorf in den letzten Minuten sprichwörtlich sein Tor und so blieb es den Bobingern vorbehalten, die entscheidenden Treffer zu diesem wichtigen Heimsieg einzusetzen.

Während der VfL Günzburg in seinem Torhüter Bieber und Rückraumshooter Konopa die stärksten Akteure hatte, wusste auf Bobinger Seite neben dem glänzend aufgelegten Markus Hausdorf besonders Beppo Bühler zu gefallen, der neben seinem engagierten Auftritt in der Defensive noch sechs Tore für sich verbuchen kann.

Für Bobingen spielten: Hausdorf, Felber Winkler, Kraus, Schmid, Altantuu, Hetzer, Bühler J., Gerstenberg Michael, Pfeifer, Brand, Bühler M., Schmidt. (vm)

Vorbildliche Toleranz

FRÜHSTÜCK/ Eine vorbildliche Toleranz zeigte 1. Bürgermeister Manfred Nerlinger beim monatlichen Frühstück mit dem Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein Bobingen: „Es ist noch ein langer Weg“.



1. Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen Arif Dirir mit Wehringens 1. Bürgermeister Manfred Nerlinger bei der Eintragung ins Ehrenbuch des Freundschaftsvereins. Foto: privat

Bobingen. Das monatliche Frühstück, des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen, wird von Deutschen und Türken gut angenommen, um Gespräche zwischen zwei Kulturen zu führen, miteinander zu kommunizieren und Vorurteile abzubauen.

Die deutsche Kultur ist den Türken der zweiten Generation, von Kindergärten und Schulen nicht fremd. Dennoch gibt es soziale und kulturelle Unterschiede. Grund dafür ist, dass oft wenig miteinander kommuniziert wird, so entstehen Vorurteile und Spannungen. Deswegen ist wichtig, ins Gespräch zu kommen, um beidseitige Vorurteile abzubauen zu können.

Gefreut wird sich über jeden deutschen Gast, der mit frühstücken und ins Gespräch kommen will. Jeden Monat kommen Deutsche und erzählen vom Urlaub, Erlebnissen in der Türkei und von Menschen die privat oder geschäftlich in der Türkei waren und gute Erfahrungen

machen konnten.

Allerdings gibt es auch Menschen in Bobingen, die kein Interesse haben ihre negative Einstellung gegen Türken oder Deutsche abzubauen. Dabei ist es wichtig, erst miteinander zu reden, bevor Vorurteile entwickelt werden. Viele lassen sich von anderen beeinflussen. Ge-

fährlich sind Vorurteile, wenn sie als Wahrheit verkauft und geglaubt werden.

Bürgermeister zu Besuch

In diesem Monat hat Wehringens 1. Bürgermeister Manfred Nerlinger mit seiner Teilnahme überrascht. Er hat Toleranz, Respekt und gegenseitige Wert-

schätzung geschaffen. Geredet wurde über allgemeine Themen und Möglichkeiten in Wehringen eine Veranstaltung zu organisieren, die dem Miteinander dient.

Freuen konnte sich der 1. Vorsitzende des Deutschen und Türken Freundschaftsverein Arif Dirir auch über den Eintrag ins Ehrenbuch des Vereins. „Toleranz ist es, wenn wir uns begegnen. Sie ist keine einmalige Errungenschaft, sondern braucht jeden Monat neue Zeichen“, so Arif Dirir. „Tolerant sein, heißt aktiv sein, bedeutet aktives Verstehen, aktives Aufeinander zugehen, aktive Wertschätzung. Nur so kann es uns bei kulturellen und religiösen Unterschieden gelingen, das Gegeneinander, das Ab- und Ausgrenzen abzubauen und ein sinnerfülltes Miteinander und Füreinander aufzubauen“.

Bis dahin ist es noch ein langer Weg und eine Herausforderung für den Freundschaftsverein. (vm)

Wehringen in Kürze

Gartler-Stammtisch. Der Verein für Gartenbau und Landespflege Wehringen bietet wieder beim Gartler-Stammtisch mit Veronika Schreier den monatlichen Informationsaustausch rund um den Garten am Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr beim oberen Wirt (Karadeniz) in Wehringen. (vm)

AUS DEN PFARREIEN

4. bis 10. Februar

St. Felizitas
Samstag: 14 Taufe, 17.45 Rkr u. BG, 18.30 VAM. – Sonntag: 8.30 Rkr, 9 PFG, 10.30 M. – Montag: 8 M. – Dienstag: 18.30 M. – Donnerstag: 16 M i. Altheim, 18.30 M.

Krankenhaus Bobingen
Samstag: 18.45 Rkr, 19 M. – Sonntag: 18.30 M.

Liebfrauenkirche
Dienstag: 20.30 Abendlob. – Freitag: 7.35 Laudes, 8 M.

St. Wolfgang u. Wendelin
Mittwoch: 8 M.

Bobingen-Siedlung
Sonntag: 10.30 PfG. – Dienstag: 19 M. – Donnerstag: 8.30 Hausfrauen-M.

Straßberg
Sonntag: 8.25 Rkr, 9 Eucharistiefeier u. Kinderkirche. – Mittwoch: 18 Eucharistiefeier. – Freitag: 19 Eucharistiefeier.

Dreifaltigkeitskirche
Sonntag: 9.30 GD anshl. Kirchenratsh.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Großatingen
Sonntag: 10GD m. Abendmahl u. Kindergottesdienst.



Die Taekwondo-Sportler des Türk SV Bobingen haben bei der Bayerischen Meisterschaft im Taekwondo teilgenommen. Es gab nur sehr gute technisch einwandfreie Kämpfe zu sehen. Der zehnjährige Marcel Bach (Mitte) schlug sich bis ins Finale durch und unterlag seinem Gegner. Der 15-jährige Cemal Nam unterlag im Viertelfinale. Tugba Atug (rechts) musste in der Leistungsklasse 1 gegen sehr starke Gegnerinnen kämpfen. Sie unterlag im 2. Kampf gegen eine starke Gegnerin aus Dachau mit einem Punkt Unterschied und erkämpfte sich den 3. Platz. Text/Foto: vm

Bobinger Pfarrfasching

Bobingen. Die Gruppen der Bobinger Pfarrei laden zum Pfarrfasching ein. In drei Vorstellungen am Samstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr und Sonntag, 12. Februar, um 14 und 19.30 Uhr darf nach Herzenslust gelacht und geschert werden. Für humorvolle Beiträge sorgen Caminardo, Cross Over, der Bobinger Frauenbund, die Ministranten, das Jugendgottesdienstteam, die Kolpingfamilie mit dem Männerballett, die Drei Tenöre und das Trio Birkenhauer, Birkenhauer & Birkenhauer. Auch Anni Gastl ist wieder mit dabei. Zwar feiert sie vergangenes Jahr ihren Abschied, so ganz lässt sie der Faschingsvirus aber nicht los. Für das leibliche Wohlbefinden gibt es Kaffee und Krapfen. Die Kartenpreise betragen 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder. Karten sind im Pfarrbüro Bobingen erhältlich. (fan)



Damit es Ihnen gut geht!

Das Geheimnis der Mittelmeerkost

Aktuell
Angebote aus Ihrer Apotheke.
Lesen Sie dazu den beiliegenden Prospekt
Mehr Auswahl, mehr Abgab und viel mehr Mensch.

Alte Apotheke
Fuggerstraße 37
88630 Schwabmünchen
Telefon 08232 4809

Spanien haben nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Durchschnitt eine um rund zwei Jahre höhere Lebenserwartung als die Deutschen. Eine wichtige Rolle bei diesem „Vorsprung“ wird der Ernährung zugeschrieben. Dass Mittelmeerkost mit ihrem hohen Anteil an frischem Obst und Gemüse, Olivenöl, Fisch, magnesiumreichen Hülsenfrüchten und Nüssen den Stoffwechsel verbessert und vor Herz-Kreislauferkrankungen schützt, bestätigte jüngst eine große Analyse, die 50 Studien mit insgesamt etwa einer halben Million Teilnehmern auswertete.

Die positiven Effekte der mediterranen Kost beruhen nicht zuletzt auf ih-

rem hohen Gehalt an herzschützenden Vitalstoffen. Dazu könnte auch der in südlichen Ländern vermehrt konsumierte Ziegen- und Schafskäse einen wichtigen Beitrag leisten.

Käse enthält, wie alle Milchprodukte und Hefe, Orotsäure, welche eine vitaminähnliche Substanz ist, die den Energiegehalt und die Widerstandskraft des Herzens verbessern kann. Gleichzeitig unterstützt Orotsäure die Wirksamkeit des herzschützenden Mineralstoffs Magnesium: Sie sorgt dafür, dass Magnesium besser in den Zellen gebunden wird. So beugt sie Verlusten an dem Mineralstoff vor, die zum Beispiel bei Stress auftreten. Aufgrund dieser Zusammenhänge wer-

den Präparate mit Orotsäure und Magnesium zum natürlichen Herzschutz und zur unterstützenden Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt. (djd/pt)

Die traditionelle Mittelmeerkost ist reich an Gemüse, Obst, Hülsenfrüchten, Schafskäse und Olivenöl. Foto: djd/Wönag Pharma



Harmonie Mobile medizinische Fußpflege und Wellness

Prophylaxe diabetischer Fuß
Reflexmassage am Fuß
Chakrafußmassage mit Öl

Gabriele Beck
Telefon 08232/5077 66 - Mobil 0176/61 15 34 67
E-Mail: gabrielebeck1@web.de

ACHTUNG!!!
Ihr Rücken!

Lassen Sie sich individuell im Fachgeschäft beraten!

Angepasste Lattenroste und Matratzen sichern Ihren gesunden Schlaf!

Betten-Merk

SMU • Mindelheimer Straße 3-5
Tel. 08232/3020 • Parkplatz am Haus